

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Ausschreibung 2021 für das 27. Deutsch-Niederländische Journalistenstipendium in Höhe von 3.500 Euro für zweimonatigen Gastaufenthalt

IJP e.V.
Deutsch-Niederländisches
Programm

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon
(030) 9174 6910

E-Mail
wissen@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium
Vorsitzender
Sven Afhüppe

Ehrenvorsitzender
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär
Dr. Thomas Bellut
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Johannes Boie
Dr. Volker Breid
Michael Bröcker
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Jörg Eigendorf
Dr. Wolfgang Fink
Leonhard F. Fischer
Rüdiger Frohn
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner
Barbara Junge
Alexander Graf Lambsdorff
Peter Limbourg
Dr. Gesine Lötzsch
Georg Löwisch
Rob Meines
Claudia Roth
Michael Roth
Patricia Schlesinger
Dr. Gregor Peter Schmitz
Steffen Seibert
Ulrike Winkelmann

Beirat
Rainer Haubrich
Stefan Oelze

Vorstand
Dr. Frank-Dieter Freiling
Martina Johns
Benedikt Karmann
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE10 5005 0201 0000 1100 56
BIC
HELADEF 1822

Sitz & Registergericht
Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2021 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme zum 27. Mal ihr Stipendienprogramm mit den Niederlanden aus. Deutsche Journalist:innen erhalten die Möglichkeit, von **September bis November 2021** in den Niederlanden journalistisch zu arbeiten. Vorkenntnisse der niederländischen Sprache sind nicht erforderlich. Das Programm wird zeitgleich in den Niederlanden ausgeschrieben.

Zielsetzung

Das 27. Deutsch-Niederländische Journalistenstipendium findet pandemiebedingt unter besonderen Vorzeichen statt. Wo wechselseitige Begegnungen über einen so langen Zeitraum nicht haben stattfinden können, ist die persönliche Begegnung wichtiger denn je. Journalist:innen sollen sich einen eigenen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag bei unserem Nachbarn machen können.

Auch wenn viele Redaktionen noch im Home Office sind, wollen wir über unser großes Netzwerk feste Kontaktpersonen in den Redaktionen finden, die sich der Stipendiat:innen annehmen und ihnen während des Gastaufenthalts zur Seite stehen. Wir gehen von einem großen Maß an freier und digitaler Arbeit während des Gastaufenthalts aus.

Wir wollen den wichtigen Gedanken des gemeinsamen Austauschs und Dialogs über nationale Grenzen hinweg schnellstmöglich und verantwortungsvoll fördern. Gleichwohl müssen wir uns das Recht vorbehalten, die Durchführung des 27. Deutsch-Niederländischen Journalistenstipendiums jederzeit absagen zu können, sollte es die pandemische Situation erfordern.

Die Niederlande und die Niederländer scheinen Deutschland und uns Deutschen auf den ersten Blick kulturell sehr nah. Beim zweiten Hinsehen stellen die Teilnehmenden des deutsch-niederländischen Programms häufig fest, wie grundsätzlich anders viele Dinge in den Niederlanden funktionieren. Das betrifft Journalismus, Medien und Gesellschaftspolitik.

Stipendium

Das Stipendium beginnt mit einem verpflichtenden, digitalen **Sprachkurs** im September 2021. Am 9. und 10. September treffen wir uns (digital) zum **Einführungsseminar**. Die in der Regel sechs- bis achtwöchigen Aufenthalte bei einem niederländischen bzw. deutschen Medium finden pandemiebedingt flexibel nach individueller Absprache zu einem Zeitpunkt der Wahl des Fellows/den Möglichkeiten der Pandemielage entsprechend statt. Der Beginn des Aufenthalts sollte vor dem 31. Dezember 2021 liegen.

Später geben die Stipendiat:innen ihre journalistischen Arbeiten sowie einen mindestens drei Seiten umfassenden **Erfahrungsbericht** ab. Die Arbeiten und der Bericht gehen danach in eine **Abschlussdokumentation** ein. (Alle Termine unter Vorbehalt der pandemischen Entwicklung.)

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.500 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Für die Zeit des Gastaufenthalts kümmern sich die Stipendiat:innen selbst um eine Unterkunft. Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis, dem inzwischen mehr als 330 deutsche und niederländische JournalistInnen angehören, in Kontakt zu bleiben.

Die verschiedenen Stipendienprogramme der IJP werden ausschließlich durch Spenden und Fördergelder finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, der niederländischen Regierung sowie privaten Sponsoren unterstützt.

Bewerbung

Bewerben können sich Journalist:innen, die als feste oder freie Mitarbeiter:innen, Volontär:innen oder Redakteur:innen bei deutschen Medien tätig sind. Sprachkenntnisse der niederländischen Sprache werden nicht vorausgesetzt. Eine Altersgrenze gibt es nicht. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden erwartet.

Bewerbungen müssen bis zum **15. August 2021** eingegangen sein. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per Email in einem PDF-Dokument an: wissen@ijp.org.

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein Motivationsschreiben mit ersten Themenvorschlägen für die Zeit des Gastaufenthalts
- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient).
- maximal vier schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine Liste herausragender Beiträge einzureichen.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis Ende August 2021.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IJP, Deutsch-Niederländisches Journalistenstipendium

Katrin Wißen

Programmleitung Niederlande

m: 0157 34334067 - e: wissen@ijp.org

Niederländische Bewerber wenden sich bitte an JDN: Journalistenstipendium Duitsland-Nederland, Thomas Boom, e: info@journalistenstipendium.nl